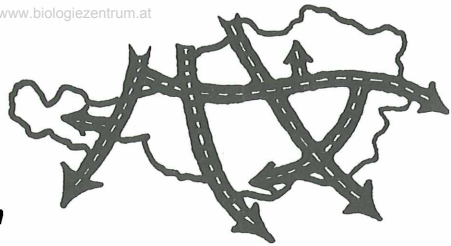
©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

LebensRecht vor TransitUnrecht – Widerstand lohnt sich



Ökopunkte 2000 – Teilerfolg für Transitforum

Die Entscheidung der EU-Kommission, 1,5 Millionen Ökopunkte vom letzten Drittel für das Jahr 2000 auszugeben, ist noch vertragskonform. Damit haben wir uns mit unseren wochenlangen Forderungen nach vertragskonformer Reduktion der Ökopunkte 2000 bisher durchgesetzt. Ein wesentlicher Grund dafür war die Bürgerversammlung (ein herzlicher Dank den Tausenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern!) auf der A 13 am 23. + 24. Juni 2000 sowie die wochenlange Knochen-Überzeugungsarbeit – national und international.

Teilerfolg deshalb, weil die Kommission das Problem damit nicht gelöst hat, sondern wie eine „heiße Kartoffel" – die schon mehrmals über den Brenner hin- und hergekarrt wurde, um Stützungen zu lukrieren auf die für die Einhaltung der Verträge unzuständige Ratsebene geschoben hat. Das Ansinnen der Kommission, „die Mitgliedsländer sollen nun entscheiden, wie viele Lkw-Transitfahrten durch Österreich (nicht nur über den Brenner, wie fälschlich behauptet wird) im Jahr 2000 noch gefahren werden können", bezeichnen wir als „feiges Davonstehlen aus der Verantwortung"

Der Kommission aber wird eine wichtige Entscheidung nicht erspart werden: Gibt sie dem Druck der Transitlobbyisten nach, setzt sie einen wissentlichen Vertragsbruch. Denn nicht nur international anerkannte Europarechtler wie bspw. Prof. Hummer von der Uni Innsbruck, sondern auch der eigene juristische Dienst der Kommission verlangen die Einhaltung der Transitregelung mit voller Kürzung der Ökopunkte für das Jahr 2000.

Fritz Gurgiser
tfA-Transitforum Austria-Tirol
www.transitforum.at

Salzburger Transiterklärung (Kurzfassung)

Die „Interessensgemeinschaft Tauerntunnel", bestehend aus Naturschutzbund – Landesgruppe Salzburg, Plattform der Verkehrsinitiativen (PLAVI) und VCÖ - Verkehrsclub Österreich, fordert die Eindämmung des Transit und die Erhöhung der Verkehrssicherheit in Salzburg.

1. ***Einführung der Lkw-Maut*** *auf Autobahnen zum vorgesehenen Zeitpunkt 1. Juli 2002*
2. ***Erhöhung der Lkw-Maut*** *auf der Tauernautobahn in Abstimmung an die Tarife der Brennerstrecke*
3. ***Einrichtung einer permanenten Lkw-Kontrollstelle****, um die rollenden Bomben von der Straße zu bekommen*
4. ***Zeitliche Staffelung der Maut für Pkw*** *zur Entschärfung der Stauspitzen im Sommer*
5. ***Prüfung eines „Flucht- und Rettungsstollens"*** *im Rahmen der Planung der ÖSAG als Alternative zur zweiten Tauern-Tunnelröhre*
6. ***Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Tauernautobahn*** *durch entsprechende Kontrollen*
7. ***Anrainerschutz hat absolute Priorität*** *und die notwendigen Maßnahmen sind sofort zu setzen.*

Die IG Tauerntunnel appelliert an die Salzburger Landesregierung und die Parteien des Salzburger Landtages dieser „Transiterklärung" beizutreten und deren Inhalte umzusetzen. –AU–

BUCHTIPPS

Broschüre

Gnadenlos

Ca. 80 Seiten.
PREIS. ca. ATS 120,–
(für Mitglieder ATS 100,–)
Bestellservice: tfA-Transitforum,
A-6020 Innsbruck,
Salurnerstraße 4/III
Tel. + Fax +43-512-579560
e-mail: transitforum@netway.at

Umweltverträgliche Verkehrspolitik mit rechtlichen Instrumenten

Erich Schäfer, Verlag Österreich, ISBN 3-7046-1567, 261 Seiten. PREIS: ATS 498,–

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: 2000_4-5

Autor(en)/Author(s): Gurgiser Fritz

Artikel/Article: LebensRecht vor Transitunrecht - Widerstand lohnt sich 22